



3. ÖGH REPTILIENTAG

Haus für Natur – Museum Niederösterreich, St. Pölten

Samstag, 19. September 2020

10.00 – 10.10 Richard Gemel
Begrüßung und einleitende Worte

10.10 – 10.15 Ronald Lintner
Eröffnung

10.15 – 10.35 Johannes Hill & Rudolf Klepsch
Erhebung und Einschätzung des Erhaltungszustandes der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) in Wien

Ziel des Forschungsprojektes war es, die Datenlage über die aktuelle Verbreitung der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) im Bundesland Wien zu aktualisieren. Außerdem sollten Aussagen zu Populationstrends für eine konkrete Einschätzung des FFH-Erhaltungszustandes getroffen werden.

10.40 – 11.00 Anita Pletzer, Christiane Böhm & Armin Landmann
Frei im Zoo: Bestand, Raumnutzung und Aktivitätsrhythmik einer Wildpopulation der Mauereidechse (*Podarcis muralis maculiventris*) im Alpenzoo Innsbruck, Tirol

Die in Österreich nur in Nordtirol vorkommende Haplotypengruppe der Mauereidechse *P. m. „maculiventris–West“* wurde bisher nicht näher ökologisch untersucht. Sie hat ihr nationales Verbreitungszentrum im thermisch begünstigten Föhndelta um Innsbruck. Von März bis Oktober 2011 wurde im etwa 4 ha großen Gelände des Alpenzoos Innsbruck die dort freilebende, etwa 150–200 Tiere umfassende Population erfasst. Dabei wurden neben der Raumverteilung und Mikrohabitatnutzung auch die Populationsstruktur (Geschlechter- und Altersverteilung) sowie saisonale und diurnale Aktivitätsmuster untersucht und morphometrische Daten an 69 Individuen gewonnen.

11.05 – 11.25 Jeff Schreiner

Einblick in die häufigsten Erkrankungen bei Reptilien

Der Vortragende studiert im 11. Semester Veterinärmedizin und beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit exotischen Tieren. Sein Schwerpunkt sind Reptilien. Der angehende Tiermediziner gibt einen Einblick in die häufigsten Erkrankungen bei Reptilien. Der Vortrag ist dabei sowohl an blutige Anfänger als auch an erfahrene Halter gerichtet. Einige der vorgestellten Krankheiten können durch die Optimierung der Haltungsbedingungen vorgebeugt werden, andere wiederum sollten einfach nur schnell erkannt werden, damit das Tier fachgerecht vom Halter erstversorgt und anschließend von einem Fachtierarzt gezielt therapiert werden kann.

11.30– 11.55 Kai Kolodziej

Herpetologische Beobachtungen in Süd-Thailand

Der Süden von Thailand wird von vielen Touristen besucht, aber schon leicht abseits der üblichen Touristenpfade kann man jede Menge Reptilien und Amphibien entdecken. In diesem Vortrag werden die herpetologischen Beobachtungen des Vortragenden während seiner beiden Thailand-Reisen 2016 und 2018 erzählt, der Schwerpunkt liegt dabei auf den Schlangen der Regionen Trang und Krabi. Neben Elapiden und Vipern kommen aber auch andere Vertreter der Herpetofauna nicht zu kurz und werden mit vielen Bildern vorgestellt.

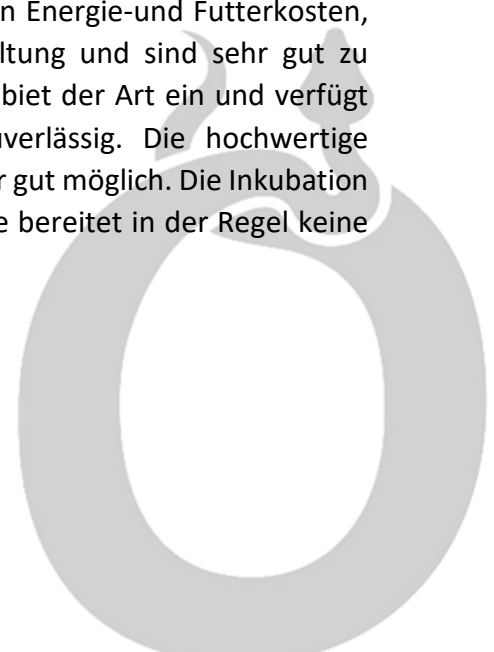
12.00 – 13.30

Mittagspause

13.30 – 13.55 Gerhard Egretzberger

Die Perleidechse *Timon lepidus* im Terrarium

Perleidechsen sind sehr beliebte und besonders attraktive Terrarientiere. Mit Ausnahme der Größe des Terrariums und den damit verbundenen relativ hohen Energie- und Futterkosten, stellen Perleidechsen keine besonderen Ansprüche an die Haltung und sind sehr gut zu pflegen. Hält man den Jahresrhythmus aus dem Verbreitungsgebiet der Art ein und verfügt über ein harmonisierendes Paar, gelingt die Zucht sehr zuverlässig. Die hochwertige Ernährung der Tiere ist mit den handelsüblichen Futtertieren sehr gut möglich. Die Inkubation der Eier ist nicht sehr kompliziert und die Aufzucht der Jungtiere bereitet in der Regel keine Schwierigkeiten.



14.00– 14.20 Leopoldine Hönigsberger

35 Jahre Haltung und Nachzucht der Spinnenschildkröte *Pyxis arachnoides*

Es wird über die mehr als 30-jährige Haltung und Zucht der Spinnenschildkröte *Pyxis arachnoides* berichtet. Obwohl die Vermehrung dieser Art als schwierig gilt, entwickelte sich aus einer „Zufallszucht“ zu Beginn der Haltung durch unterschiedlichste Veränderungen und Optimierungen der Haltungsbedingungen die regelmäßige Nachzucht. Vor allem die Inkubation mit der unerlässlichen Diapause ist ein nach wie vor noch nicht vollständig geklärter Vorgang. Es werden die Terrarien vorgestellt sowie Anmerkungen zur Ernährung, dem Freilandaufenthalt und der Trocken-Ruhephase gemacht.

14.25 – 14.45 Jeff Schreiner

Haltung und Zucht der Langnasen-Strauchnatter *Philodryas baroni*

Philodryas baroni ist eine südamerikanische Schlangenart aus der Familie der Trugnattern. Durch ihr aufmerksames Wesen und ihre aktive Art ist diese Schlangenart ein interessanter Pflegling für fortgeschrittene Terrarianer. Dennoch wird *Philodryas baroni* nur selten in menschlicher Obhut gehalten und nur wenigen Haltern gelingt eine erfolgreiche und regelmäßige Nachzucht. Der Vortragende berichtet von seinen Erfahrungen mit der Haltung und Zucht dieser spannenden Schlangenart.

14.50 – 15.10 Inez Walter

Haltung und Zucht von *Platysaurus broadleyi* im Tiergarten Schönbrunn

Im Wüstenhaus des Tiergarten Schönbrunn ist das Klima vor allem in den Wintermonaten für viele freilebende Arten ungünstig, da es durch die historische Einfachverglasung kühl und feucht ist und sich das Glashaus durch Sonneneinstrahlung sehr schnell aufheizt. Da sich die südafrikanischen Arten im Haus bisher sehr gut vermehren, wurde nach einer geeigneten Echsenart für die 10 m hohe künstliche Felswand gesucht. Seit 2014 werden zu diesem Zweck sehr erfolgreich *Platysaurus broadleyi* gezüchtet, um dafür eine stabile Population aufzubauen.

15.10 – 16.15 Ronald Lintner

Führung durch das Haus für Natur, Museum Niederösterreich